

Pactum Römerland Carnuntum

Gemeinsame Leitlinien von Gemeinden im Römerland Carnuntum für eine regionale Planungs- und Baukultur

Das Römerland Carnuntum ist attraktiv für die Wirtschaft und hat gleichzeitig hohe Lebensqualität. Damit diese Stärken auch in Zukunft erhalten bleiben, wollen die unterzeichnenden Gemeinden besonders auf die Baukultur in der Region achten.

Zum so genannten „bebauten Raum“ zählen nicht nur Gebäude, sondern auch Straßen und Plätze, Verkehrsflächen, Dorf- und Stadtzentren sowie Freiflächen. Überall, wo Menschen ihren Lebensraum gestalten, entsteht Baukultur und diese hat wesentlichen Einfluss auf die Lebensqualität einer Region.

Mit dem Pactum Römerland Carnuntum, zu dem sich die Unterzeichnergemeinden bekennen, drücken sie aus: Wir wollen die Lebensqualität für uns und unsere Nachkommen fördern, indem wir alle

baulichen Aktivitäten achtsam planen und durchführen. Weiters wollen wir bessere Rahmenbedingungen für zukunftsorientiertes Bauen schaffen und dabei regional zusammenarbeiten.

Zu diesem Zweck sollen in Pilotgemeinden einzelne Maßnahmen der 9 Leitlinien für Planungs- und Baukultur getestet werden. Das erfolgt wissenschaftlich begleitet im Forschungsprojekt „Römerland Carnuntum 2040“. Mit den Erfahrungen aus den Pilotgemeinden sollen Vorschläge für die Umsetzung in den Gemeinden im Römerland Carnuntum ausgearbeitet werden. Da jede Gemeinde andere Gegebenheiten hat, entscheiden sie autonom darüber, wie einzelne Vorschläge in ihren Gemeinden umgesetzt werden.

Die wichtigsten Elemente für eine regionale Planungs- und Baukultur sind:

- Siedlungs- und Landschaftsräume bewahren und behutsam entwickeln
- Regionaltypisches Bauen und Wohnen etablieren
- Kommunikation verbessern
- Achtsamkeit, Bewusstsein und Wissen für baukulturelle Themen fördern

Im Jahr 2017 hat das Bundeskanzleramt Leitlinien für Baukultur entwickelt. Als erste Region in Österreich überträgt das Römerland Carnuntum diese Leitlinien auf die regionale Ebene.

Mit meiner Unterschrift unterstütze ich das Pactum Römerland Carnuntum.

9 Grundsätze

für die Planungs- und Baukultur im Römerland Carnuntum

A Siedlungs- und Landschaftsräume bewahren und behutsam entwickeln

1. Bestehende Orts- und Siedlungsgebiete stärken statt nach außen wachsen
2. Grünräume und Freiräume bewahren durch achtsame und abgestimmte Entwicklung von Lebensräumen
3. Flächen hochwertig entwickeln, neue Siedlungsräume sparsam und kompakt planen

B Regionaltypisches Bauen und Wohnen etablieren























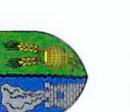

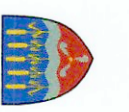







4. Nachhaltig planen und bauen
5. Beratung bei Planung und Bau an Qualitätskriterien binden
6. Das baukulturelle Erbe sorgsam pflegen
7. Planen und bauen für Generationen

C Kommunikation verbessern

8. Bürgerinformation zu regionstypischem und nachhaltigem Planen und Bauen

D Achtsamkeit, Bewusstsein und Wissen für baukulturelle Themen fördern

9. Wettbewerbe für Planung und Gestaltung einsetzen

 Au am Leithaberge Bgm. Herbert Mihaly	 Bad Dürnbach-Altenburg Bgm. Franz Pennauer	 Berbering Bgm. Andreas Hammer	 Ebergassing Bgm. Roman Stachelberger	 Fischamend Bgm. Mag. Thomas Ram	 Enzersdorf-Neudorf Bgm. Markus Plöchl	 Hof am Leithaberge Bgm. Felix Medwenitsch	 Raasdorf Bgm. Otto Auer
 Göttesbrunn-Arbesthal Bgm. Franz Glock	 Götzendorf a.d. Leitha Bgm. Kurt Wimmer	 Gramatneusiedl Bgm. Erika Sikora	 Haslau-Maria Ellend Bgm. Dr. Jürgen Preselmaier	 Hötting Bgm. Otto Auer	 Hainburg a.d. Donau Bgm. Helmut Schmid	 Hof am Leithaberge Bgm. Felix Medwenitsch	 Hof am Leithaberge Bgm. Otto Auer
 Hundsheim Bgm. Gerhard Math	 Klein-Neusiedl Bgm. Robert Szekeley	 Mannernsdorf am Leithagebirge Bgm. Gerhard David	 Petronelli-Carnuntum Bgm. Martin Almstätter	 Prellenkirchen Bgm. Johann Köck	 Trautmansdorf an der Leitha Bgm. Heinz-Christian Berthold	 Prellenkirchen Bgm. Johann Köck	 Raasdorf Bgm. Otto Auer
 Rohrau Bgm. Herbert Speckl	 Scharndorf Bgm. Hubert Zwickelstorfer	 Schwachat Bgm. Karin Baier	 Trautmansdorf an der Leitha Bgm. Heinz-Christian Berthold	 Trautmansdorf an der Leitha Bgm. Heinz-Christian Berthold	 Trautmansdorf an der Leitha Bgm. Heinz-Christian Berthold	 Trautmansdorf an der Leitha Bgm. Heinz-Christian Berthold	 Trautmansdorf an der Leitha Bgm. Heinz-Christian Berthold

Regionale Entwicklung
Römerland Carnuntum
GF Ing. Gabriele Preisinger, MA, BEd

REGIONALENTWICKLUNG
RÖMERLAND
CARNUNTUM

Regionale Entwicklung
Römerland Carnuntum
Obmann Ing. Hans Rupp

